

Zwanzigster Sonntag nach Pfingsten

Johnannes 4, 46 — 53.

In jener Zeit lebte ein Blindgänger, dessen Sohn zu stapharnaum front lag. Da dieser gehört hatte, daß Jesus von Judäa nach Galiläa gekommen sei, begab er sich zu ihm, und bat ihn, daß er hinabkomme, und seinen Sohn heile; denn er war daran, zu sterben. Da sprach Jesus zu ihm: Wenn ihr nicht Zeichen und Wunder sehet, so glaubet ihr nicht. Der Königliche sprach zu ihm: Herr, komm hinab, ehe mein Sohn stirbt. Jesus sprach zu ihm: Geh hin, dein Sohn lebt. Und der Mann glaubte dem Worte, welches ihm Jesus gesagt hatte, und ging hin. Und da er hinabging, begegnete ihm seine Knechte, verkündeten ihm und sagten, daß sein Sohn lebe. Da erforderte er von ihnen die Stunde, in welcher es mit ihm besser geworden war. Und sie sprachen zu ihm: Gestern, um die sechste Stunde verließ ihn das Fieber. Da erkannte der Vater, daß es um dieselbe Stunde war, in welcher Jesus zu ihm gesagt hatte: Dein Sohn lebt. Und er glaubte mit seinem ganzen Hause.

Das Glück der Welt

Das Lebensglanz und Glück ist nicht gleichmäßig verteilt. Die Freude von heute kann sich über Nacht zum Elend von morgen wandeln. Was die Welt darbietet, ist Glück der Nennials fähig, aber fast immer peinigend und dennoch wird das irdische Glück von Tausenden mit allen Kräften angestrebt: sie hängen ihr Herz daran und opfern feinerweise selbst die Ruhe des Gewissens!

Der Drang und Durst nach Freude und Glück ist dem Menschen angeboren, ist tief verankert in menschlichen Sinnen. Dieser Durst verlangt, nicht zu werden. Wo aber sind die Quellen und Quellen, die das Verlangen d. Dergleichen zu stillen vermögen? Die trüben Wasser und rühmlichen Nüchtern, die das Leben in Wohlstand bringen, vermögen den Durst nie zu löschen. Wer es versucht, kommt auf Abwege u. entfernt sich immer mehr von den Quellen des Lebens. An dem, was der Mensch sich hienieden erinnern kann, ist der Schweiß seiner Stirne, und Schmerz und ängstliche Sorge sind die Richter seines Bestandes und elend der Mensch ihn geübert, so kommt der Tod, um ihn erbarmerlos alles aus den Händen zu entwenden. Das ist die tägliche Erfahrung der Menschheit. Die Güter u. Freuden dieser Welt dienen höchstens dazu, uns aus der heiligen Auferstehung zu lösen, mögen sie einen Namen tragen, welchen immer sie wollen, das achte Feuer in uns zu löschen und noch heftiger anzufachen. Auch die Geschichte aller Völker liefert uns den Beweis, daß selbst die glanzvollsten Verhältnisse und die größten Reichtümer den unendlichen Hunger des menschlichen Herzens nicht zu stillen vermögen, weil alles nur endliche Güter sind. Pracht nicht Alexander der Große in Tränen aus, als er hörte, daß es noch andere Welten gäbe, die er nicht erobern konnte? So wenig hatte der Besitz der halben Welt sein Herz befriedigt, daß er den tiefen Klummer nicht zu verdrängen vermochte. Wer aber ist es aus dem Staube zu löschigen Glanz und solcher Macht emporgestiegen wie der kaiserliche Eroberer, Napoleon? Die Erde stützte unter seinen Tritten: Millionenstämme stampfte er aus dem Boden, die sich alle mit wagner Begeisterung für ihn ins Schlachtfeld stürzten, es schien, als hätte er sich den Besitz des Himmels erraubt. Was ihm entgegentrat, schmetterte er zu Boden mit eiserner Faust; wo er hinkam, zündete, zerstörte er. Und war er zufrieden, als sein Kaiserzepter fast über alle Länder Europas gebot? Keineswegs; mit keinem Stern wuchs auch seine Begier, bis sein Glück zerbrach am Boden lag und er schließlich als Gefangener auf einlauer Insel starb. Weltgüter können nie zufrieden machen, und Lustbarkeiten, so reizend sie in den Augen der Welt auch scheinen mögen, werden die Begierden des Menschenherzens nie vollkommen sättigen, sie machen das Herz schal und lassen einen unermesslichen Raum leer zurück, den sie nicht ausfüllen können.

Das Sehnen des Menschenherzens strebt nach Ueberraturlichem, nach dauernden Glückseligkeit, die im Schauen Gottes, des höchsten und ewigen Gutes, von Angesicht zu Angesicht besteht und eine Banne bildet, die irdischen Besitz überflüssig macht. Der Mensch ist Gottes Ebenbild und Gott ist daher auch des Menschen Abbild: in ihm allein führt er sich glücklich und zufrieden. Was nicht diese Erkenntnis allein schon uns mit geringfügigen und Ab-

Kompas für Leben und Sterben

Von Alban Stolz.

Das wäre nun wohl recht und gut, daß man dabei, aber wie soll ich zu einem so freudigen Leben und Leben in Gott kommen, das einen aushält und sich macht gegen den Tod? Wohlgedacht sind mir auch das. In mir schon manchmal in der Seele geweilt sein. Beim Evangelium (die Leute haben davon auf, denn es sind Worte Gottes) sagt oder singt der Priester den Ausruhm Christi: „Nun die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, der wird leben, wenn er auch stirbt; und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben.“ Was das nicht herbei ungefähr heißen will, daran habe ich schon oben herumeracat. Aber dieses Evangelium laßt auch ganz deutlich, daß ein solches Leben und Leben zu finden und zu haben ist bei Christus. Dort mußst du es finden, er kann dieses himmlische Feuer in dir anzünden. Bitte ihn jeden Tag darum: um etwas Herr werden, um ein größeres Gut kannst du nicht bitten, als um die Liebe Gottes oder um den Geist Christi, oder um den Heiligen Geist; ist alles eins. Bitte aber recht zudringlich und unermüdet, du erganzst es dann sicherlich. Aber nach mehr, und te nicht nur von weitem, sondern tritt näher zu ihm, daß vielleicht dein seltsames Herz an seinem von Liebe glühenden Herzen erwärme. Wie ist das gemeint?

Als ich vom Kirchhof zurückkehrte, ging ich durch eine Straße, wo ein altes Kapuzinerkloster liegt. Ich gegenüber ist in einer Vertiefung unter einem Gitter das Abendmahl des Herrn in Lebensgröße von Stein geschnitten. Eine Person zündete dort in Eifer daran an; und vor dem Gitter saßen zwei Frauen und ein Mädchen und beteten. Das wunder Traum keine Reduktion, so haben auch die Begeisterung im Kloster der Abendmahl. Reimne dich hier selbst um die Auslegung. Doch wie sollst du den ersten Buchstaben davon verstehen: nämlich in einer andern Weise lehrte Jesus: „Nun bin das lebendige Brot, das vom Himmel kommt: wer von diesem Brote isst, der wird ewig leben. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der hat das ewige Leben, und ich werde ihn am letzten Tag erwecken.“ Gehe oft und würdevoll vorbereitet zum heiligen Abendmahl, laß seine ewige Liebe und sein liegendes Leben in dir weichen. Wenn man nach Geld araben will, so muß man vor oben langsam und mühsam ein Stück araben, und darf sich viel Geld und lauge Mühe nicht verdienen lassen. So muß man im Geiste, wenn man das Geld der Liebe Gottes finden will, von unten nach oben araben, vom Herrn nach Gott, und darf sich die Mühe und Zeit nicht verdienen lassen. Schaf die Erde und den Schutt der Unreinlichkeit zum Zeitlichen auf die Seite, und räume in arader Richtung, bis zum Leben nach dem Götter Gottes einzuweichen; und so wird, bald wirst du Lust und Licht über dir erblicken — Gottes schönen blauen Himmel.

Wer so sagt: „Ich liebe Gott, und habe keinen Bruder, der ist ein Lügner; denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, wie kann er Gott lieben, den er nicht sieht? St. Johannes.“

den Gestaden der Ewigkeit: „Tu das, heute nachst du, wird man den in Seele von dir fordern und wenn wird dann das, was du gesammelt hast, was hören?“ Das ist das menschliche Leben: heute sind wir arund, mürrer und murrertrinken, reich und geist, und morgen liegen wir heiß und herr, ruft uns der Tod sein, unergründliches Fort zu.

Sollen wir die Eitelkeit und die Eingegeben? Den niedrigen, verdammlichen Schatten nachzuden, mit Gott und Ungehörig nach dem streben, dessen Nichtigkeit wir mit Händen araffen können? Nur nach Gott laßt uns trachten, der Quelle alles Trostes, der unser Ziel und Ende allen sein kann; nur bei ihm finden wir Ruhe, die kein Dieb rauben und keine Motten zernagen werden, und Freuden ohne Reimischung von Leid. Zu ihm allein sollen unsere Wünsche und Sehnen aufsteigen. Mögen uns die Worten der Welt und der Welt freuden verlocken bleiben, wenn uns nur einmal die Tore der ewigen Heimat geöffnet bleiben.

Engel-Teketten sind ein schnell und sicher wirkendes Mittel gegen

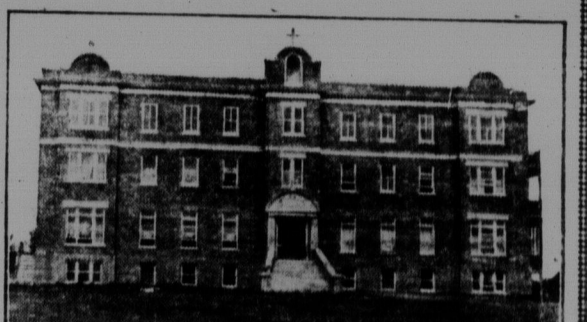
Rheumatismus	Nervenkrankheit	Kopfschmerzen
Nichtig	Verenickung	Influenza
		Erfältungen

In 6 Wochen benutzten mehr als 1000 bewährte Person, Protesoren und Minuten, die schnelle und sichere Wirkung von Engel-Teketten. Engel-Teketten die Person aus und bewirkt dadurch eine schnelle, dauernde Heilung. Es verleiht keine unangenehmen Nachwirkungen.

In allen Drugheres erhältlich
Preis 81.00, Frachtpostung 10.
Kleinvertrieb: Dennis Post 1008 11th St., Regina, Sask.

ST. URSULA'S ACADEMY

BRUNO, SASK.



Die Ursulinen Schwestern empfehlen ihre Kurie Preparatory, High School und Musik

Um weiteren Aufschluß zu erlangen, wenden Sie sich an:
The Mother Superior, St. Ursula Convent
Bruno, Sask.

Sacred Heart Academy

Regina, Sask.

Three, August, and ten Sisters of Our Lady of the Sacred Heart, Regina, Saskatchewan, are now teaching in the Sacred Heart Academy, Regina, Saskatchewan, and in the Sacred Heart Preparatory, Regina, Saskatchewan. For further information, apply to the Business Department, Regina, Saskatchewan.

Reverend Mother Superior.

Erste Kommunion



Winnipeg Church Goods Co., Ltd.
179 Bannatyne Ave. East, Winnipeg

St. Peter's College

A Catholic Boarding School for Boys and Young Men
Conducted by the Benedictines
MUNSTER, SASK.

Illustrated Booklet on Application to the Registrar

Classes Resumed September 28th

M. Ogilvie
Wundarzt
boldt, Sas!
Wohnung 22
Main Street
n & V. P. Murphy
Wälle, Sachverwalter,
entliche Notare
ain St., Humboldt, Sas!
WALD MCCALLUM
AN AND SURGEON
SON, SASK.
RUBLEE
M.D.C.M.
AN, SASK.
HUR L. LYNCH
College Surgeons
Specialist in
Diseases of Women
London, Paris and Brussels
ours 2 to 6 P.M.
da Building, SASKATOON
adian, National Station
SIERS, M.D., C.M.
in and Surgeon
Block, SASKATOON.
Phones:
Residence 4330
B. Nagle
Wundarzt
Saskatoon
Barungung, Telephone 3024
Tannery Co.,
W. Saskatoon.
radikalen auf alle
zum Geben über-
Arbeit garantiert.
unere Preisliste.
Häute und Helle.
's Herberei
Saskatoon
Zur Cure Kinder u.
kist in weiche, warme
erzeugung und ab-
Belastung. Wir sind
frei.
Phone 6005
Saskatoon, Sask.
D, M.D.C.M.
era, vornehmlich in
22 St. und 22 St. in
e Uhrzeit.
land in Canada.
Sask.
FEW GOOD
OR SALE.
BRUNING,
NSTER, SASK.
ache
pfe hinter ihnen
schien. Er ist als
das lange und
ermüdet waren.
Stehen zu brin-
In der Zwi-
en sie allerhand
auf. Am meisten
auf die Automo-
aben, die prägia
en Straßen ent-
en. Nicht wen-
nobile kamen in
ragen und erlit-
aden. Die Men-
en sie, es wur-
et. Dem Wo-
natürlich nicht
der zwei Per-
nachdem alle
Kunde von die-
ren hatten, da
berzigt gelacht,
mitten vielleicht
in die ge-
schloßen. Dem
nung!
a Jahre, wird
er wieder den
lender
manac
deutsch, leute
e zugleich mit
is ein. Jeder
deutsch, kostet
deito besser.
aktion.